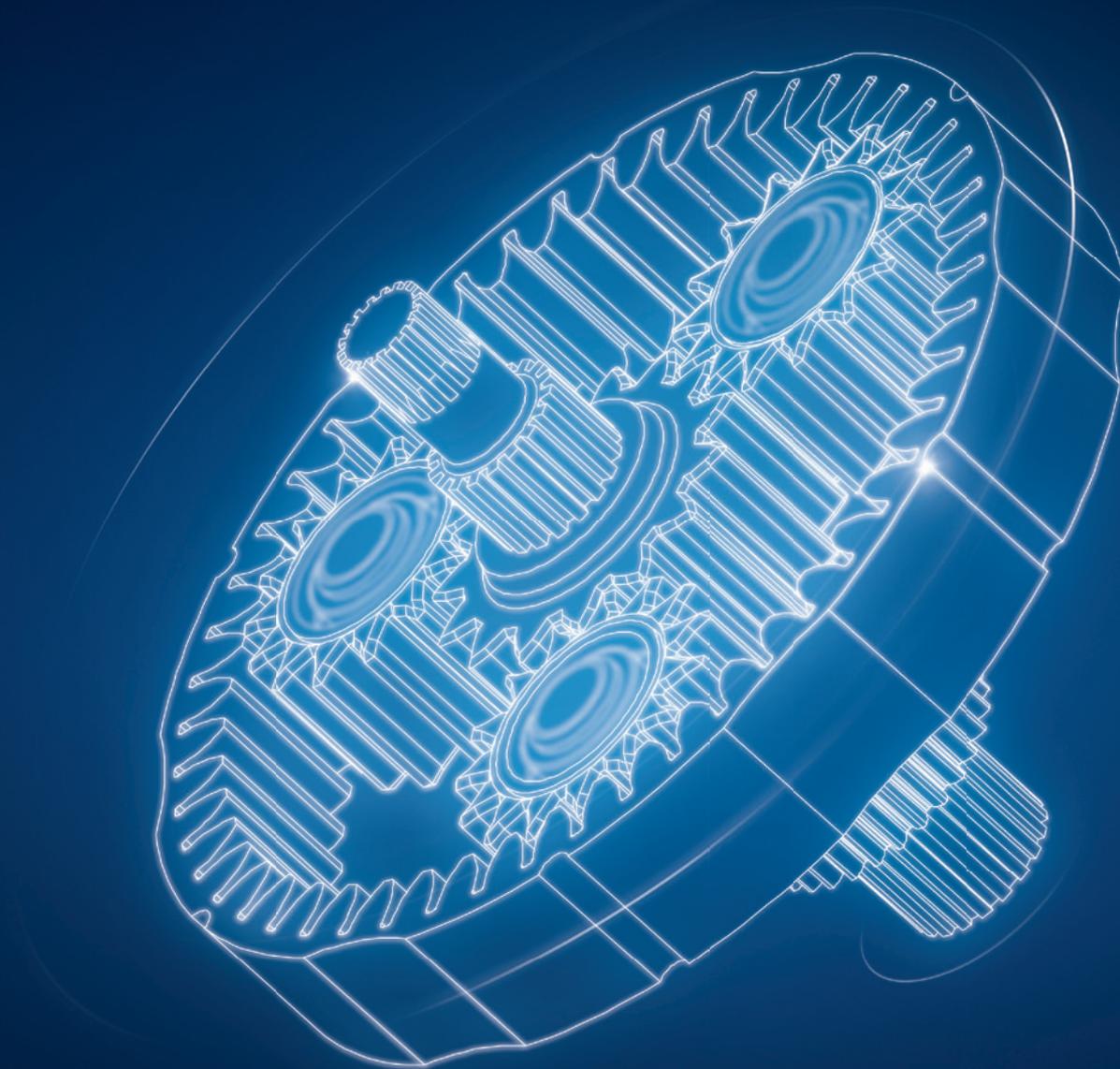




AKTIENGESELLSCHAFT

KONZERNZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2018



***WE DRIVE FUTURE
MOBILITY***

DVS TECHNOLOGY GROUP

TRÄGT MIT NEUEN ZERSpanungSLÖSUNGEN
ZUR MOBILITÄTswENDE BEI

Die Zukunft der Mobilität ist schwer vorherzusagen. Welche Antriebstechnologien werden sich durchsetzen? Wird der Verbrennungsmotor eingestellt oder eine Renaissance erleben? Wie sieht das CO₂-neutrale, feinstaubfreie, mit erneuerbaren Ressourcen betriebene Fahrzeug der Zukunft aus? Viele Fragen, für die es zurzeit keine konkreten Antworten gibt. Die Prognosen gehen jedoch alle in dieselbe Richtung. In den Industrieländern werden weniger Fahrzeuge mit reinem Verbrennungsmotor verkauft und Hybridantriebe bilden die Übergangstechnologie zum reinen Elektroantrieb. Dank wachsendem Mittelstand in Schwellenländern wird weltweit ein Anstieg der PKW-Gesamtabsatzzahlen erwartet. Die DVS TECHNOLOGY GROUP hat Lösungen für verschiedene Szenarien der Mobilitätswende entwickelt.



*Die DVS-Unternehmen sind auf alle realistischen Szenarien vorbereitet und machen es sich zur Aufgabe aktiv an der Mobilität von morgen mitzuwirken. Ganz unter dem DVS-Motto: **We drive future mobility.***

Konventionelle Antriebe müssen noch effizienter ausgelegt werden, um ihren Wirkungsgrad zu erhöhen und den Kraftstoffverbrauch weiter zu senken. Zudem sollen sie auch weiterhin möglichst wirtschaftlich produziert werden. Neue Technologien wie das definierte Planschleifen der DISKUS WERKE Schleiftechnik oder das von PRÄWEMA Antriebstechnik weiterentwickelte Honen von innenliegenden Verzahnungen ermöglichen neue Werkstückgeometrien und feinere Oberflächen, wie sie zur Wirkungsgradsteigerung moderner Getriebe benötigt werden. Die Entwicklung der Twin-Spindel zur simultanen Bearbeitung von zwei Werkstücken bei der BUDERUS Hartfeinbearbeitung oder die Reduzierung der Nebenzeiten beim PRÄWEMA Verzahnungshonen machen die Serienfertigung von Getriebeteilen noch effizienter.

Der Wegfall des Verbrennungsmotors macht Elektrofahrzeuge fast geräuschlos. Somit steigen die Anforderungen an das Geräuschverhalten und die Hartfeinbearbeitung verzahnter Antriebskomponenten. PRÄWEMA hat für dieses Szenario die VarioCrossHoning-Technologie entwickelt. Durch eine oszillierende Bewegung beim Verzahnungshonen können Oberflächen so auf einen Rz-Wert < 1µm optimiert werden.

Die zurzeit noch geringen Stückzahlen an E-Komponenten erfordern andere Maschinenkonzepte. WMZ hat für diesen Bedarf die Maschinenreihe H200 im Programm. Im Serieneinsatz beim Schwesterunternehmen DVS Production fertigt die Komplettbearbeitungsmaschine Hohlwellen für Elektroantriebe. Im Anschluss an die Weichzerspanung wird die Welle auf einer DVS UGrind von BUDERUS Schleiftechnik hartfeinbearbeitet. Den letzten Schliff für die Verzahnung erhält sie danach auf einer PRÄWEMA Verzahnungshonmaschine des Typs SynchroFine.

Konventionell



Hybrid



Elektro



Hybrid-Konzepte basieren auf konventionellen Antrieben. Das Baukastenprinzip der Hersteller verlangt dabei ein hohes Maß an Flexibilität bei der Produktion der Bauteile. Dieses Maß ist mit umrüstfreundlichen Produktionsanlagen wie dem Verzahnungszentrum SkiveLine der PITTNER T&S GmbH zu erreichen. Auch der Kraftstoffverbrauch von Hybrid-Fahrzeugen wird mittels präziser Synchronisation der Verbrennungs- und Elektromotoren weiter optimiert werden müssen. Für die bei Hybridantrieben bevorzugten Doppelkupplungs- oder CVT-Getriebe bedarf es deshalb einer weiteren Effizienzsteigerung. Die dafür nötige hohe Oberflächenqualität für CVT-Pulleys und Gangräder ist mit dem neu entwickelten Hartfeinbearbeitungszentrum BV235 der BUDERUS Schleiftechnik prozesssicher herstellbar.



INHALTSVERZEICHNIS

03 EINFÜHRUNG**03 VORSTAND UND AUFSICHTSRAT****03 HAUPTVERSAMMLUNG 2018****04 DISKUS WERKE AG KONZERN/
DVS TECHNOLOGY GROUP**

05 Eine Gruppe stellt sich vor

**06 DISKUS WERKE AG KONZERN
A. ZWISCHENLAGEBERICHT**

07 I. Eckdaten 1. Halbjahr 2018 auf einen Blick

08 II. Geschäftsverlauf

09 III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

10 IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

10 V. Chancen- und Risikobericht

**12 DISKUS WERKE AG KONZERN
B. ZWISCHENABSCHLUSS**

14 I. Konzern Zwischenbilanz

16 II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

17 III. Anhang

22 IV. Kapitalflussrechnung

24 V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

26 ADRESSEN**27 IMPRESSUM**

Konzernzwischenbericht

1. Halbjahr 2018

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DISKUS WERKE AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. DISKUS WERKE AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2017. Dieser Konzernzwischenbericht (1. Hj. 2018) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichtes aktualisieren. Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.

Vorstand und Aufsichtsrat

Personelle Veränderungen im Vorstand oder Aufsichtsrat der DISKUS WERKE AG gab es im Berichtszeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 nicht.

Hauptversammlung 2018

Die diesjährige Hauptversammlung der DISKUS WERKE AG hat am 03. Juli 2018 in Dietzenbach stattgefunden. Folgende Beschlüsse wurden u. a. in der Hauptversammlung am 03. Juli 2018 mehrheitlich beschlossen:

- Die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von EUR 0,25 auf jede der gewinnanteilsberechtigten 9.677.413 Stückaktien
- Wiederwahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrates

Dietzenbach, den 30. August 2018
Vorstand der DISKUS WERKE AG



Josef Preis
(CEO)



Axel Loehr
(CFO)



Bernd Rothenberger
(CSO)

DVS TECHNOLOGY GROUP

INTEGRIERTE PRODUKTIONS-LÖSUNGEN MIT SYSTEM

Die DVS TECHNOLOGY GROUP ist ein Zusammenschluss von zwölf operativ selbstständigen Unternehmen unter dem gemeinsamen Dach der DISKUS WERKE AG. Die DVS-Unternehmen definieren sich als **Lösungsanbieter für zerspanende Bearbeitungsprozesse in definierten Marktsegmenten**. Folgende ineinander verzahnte Geschäftseinheiten sind integraler Bestandteil des Geschäftsmodells der DVS TECHNOLOGY GROUP:

GESCHÄFTSMODELL DVS TECHNOLOGY GROUP

Lösungsanbieter für zerspanende Bearbeitungsprozesse in definierten Marktsegmenten

DVS Machine Tools & Automation



DVS Tools & Components



DVS Production



DVS Machine Tools & Automation: Die Herstellung und der Vertrieb von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und Automationseinheiten sowie das dazugehörige Servicegeschäft (Technischer Service, Ersatzteile, Überholungen/Reparaturen).

DVS Tools & Components: Die kundenindividuelle Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Werkzeugen und Schleifmitteln.

DVS Production: Die Serienfertigung von PKW- und Nutzfahrzeugkomponenten auf DVS Werkzeugmaschinen.

Gemeinsam sind die Unternehmen der DVS TECHNOLOGY GROUP in der Lage, die gesamte Prozesskette der Weich- und Hartbearbeitung für ein breites Spektrum an Werkstücken anzubieten. Dazu gehören unter anderem Zahnräder, Wellen oder Synchronräder für PKW- und Nutzfahrzeuggetriebe, Komponenten von Fahrzeugmotoren und des Antriebsstranges sowie Bauteile des allgemeinen Maschinenbaus.

Ineinander verzahnte Produktionslösungen – Made in Germany.

Jedes DVS-Unternehmen agiert selbständig am Markt, greift jedoch stets auf das Know-how der Gruppenpartner zurück. So profitieren die Unternehmen und letzten Endes auch der Kunde vom Technologieaustausch innerhalb der Gruppe.

Ein Beispiel: Die DVS Production GmbH in Krauthausen erhielt den Auftrag zur Produktion von mehreren Millionen Planetenrädern pro Jahr. Gemeinsam mit PITTER, PRÄWEMA, BUDERUS und WMZ wurde daraufhin ein Bearbeitungskonzept erstellt. Das Konzept beinhaltet die Bearbeitungsschritte Weichdrehen, Verzahnen, Entgraten, Anspitzen, Innenhonen und Verzahnungshonen. NAXOS-DISKUS und DVS Tooling zeichneten sich für das Werkzeugkonzept in Form von Schleifscheiben, Honringen und Abrichtwerkzeugen verantwortlich. Gemeinsam wurde so eine hoch-effiziente Produktionslinie geschaffen, die die Vorteile einer integrierten DVS-Systemlösung deutlich hervorhebt.



DISKUS WERKE AG Konzern

A. Zwischenlagebericht

I. Eckdaten 1. Halbjahr 2018 auf einen Blick

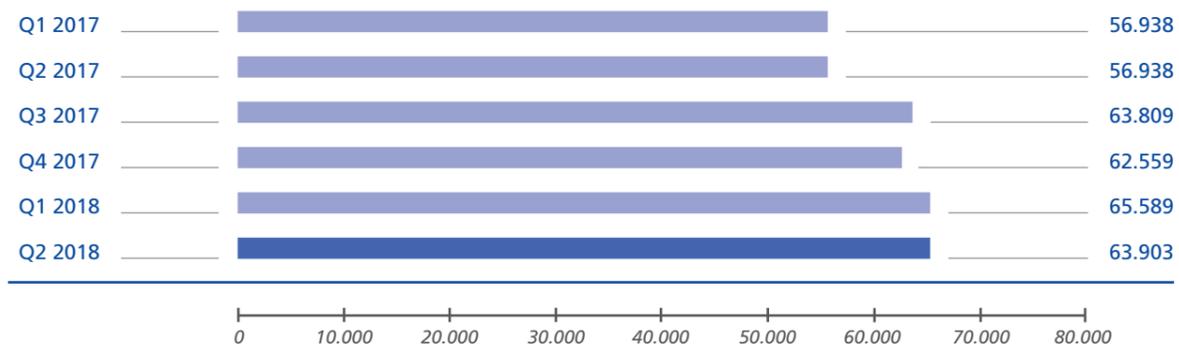
[TEUR]	1. HJ 2018	1. HJ 2017
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	129.509	120.514
Betriebsleistung	132.328	126.023
EBITDA	13.634	13.455
EBITDA-Marge in %	10,3 %	10,7 %
EBIT	8.632	8.342
EBIT-Marge in %	6,5 %	6,6 %
Ergebnis vor Steuern	7.421	7.083
Konzernjahresüberschuß	4.939	4.109
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	130.441	124.622
Eigenkapitalquote in %	51,2%	50,1 %
Bilanzsumme	254.641	248.891
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	140.821	114.072
Auftragsbestand	137.699	119.261
MITARBEITER		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.253	1.164

II. Geschäftsverlauf

Umsatz

Insgesamt konnte der DISKUS WERKE AG Konzern im 1. Hj. 2018 einen Umsatz von TEUR 129.509 (Vj. TEUR 120.514) erzielen. Die Bestände haben sich erhöht, so dass sich insgesamt eine Betriebsleistung von TEUR 132.328 (Vj. TEUR 126.023) für das 1. Hj. 2018 ergibt.

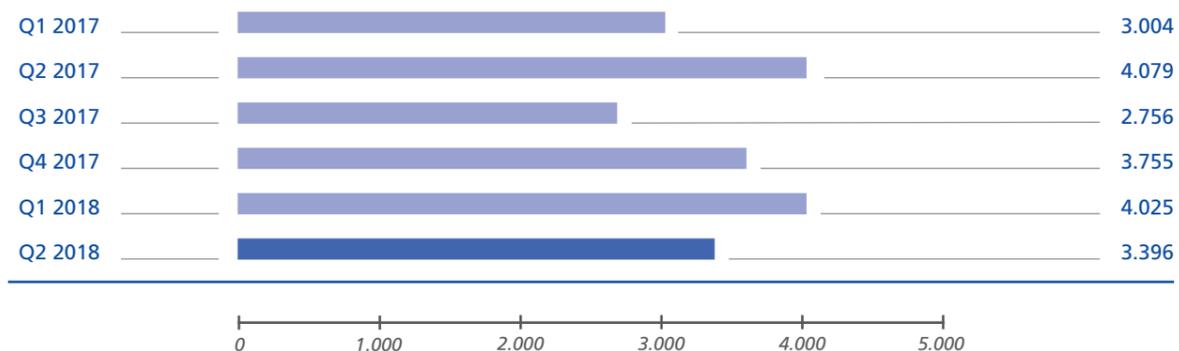
QUARTAL-KONZERNUMSATZ [TEUR]



Ergebnis

Insgesamt wurde im 1. Hj. 2018 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 7.421 (Vj. TEUR 7.082) erwirtschaftet.

QUARTAL-ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT [Erg. v. St.] [TEUR]



Im 1. Hj. 2018 konnten folgende Operative Margen erzielt werden: die EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) liegt bei 6,5% und die EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) bei 10,3% .

Auftragseingang, Auftragsbestand und Mitarbeiter

Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 konnten gute Auftrags-eingänge in Höhe von TEUR 140.821 (Vj. TEUR 114.072) realisiert werden. Somit ergibt sich ein Auftragsbestand zum 30.06.2018 in Höhe von TEUR 137.699 (Vj. TEUR 119.261). Im 1. Hj. 2018 wurden im Periodendurchschnitt 1.253 (Vj. 1.164) Mitarbeiter beschäftigt.

III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2018 hat sich um TEUR 13.393 erhöht auf TEUR 254.641. Auf der Aktivseite ist das Sachanlagevermögen investitionsbedingt um TEUR 2.190 gestiegen, im Umlaufvermögen sind sowohl die Vorräte um TEUR 6.109 als auch die Forderungen aus Lieferung und Leistung und die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 9.014 gestiegen.

Auf der Passivseite hat es folgende Veränderungen gegeben (30.06.2018 im Vergleich zum 31.12.2017): Die Bankverbindlichkeiten sind mit TEUR 72.862 um TEUR 10.991, das Eigenkapital ist um TEUR 5.079 auf TEUR 130.441 und die Rückstellungen um TEUR 915 auf TEUR 26.289 gestiegen.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 01.01.2018 – 30.06.2018 ein negativer Cashflow (CF) aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 7.841 erwirtschaftet. Im CF aus Investitionstätigkeit sind Investitionen im Sachanlagevermögen mit TEUR 5.154 enthalten als auch der Erwerb von 60% an der rbc Förder-technik GmbH (Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2018 bis 30.06.2018 geprägt durch die Erhöhung der Kredite um TEUR 11.087. Im Saldo der Zahlungsströme ist stichtagsbezogen der Zahlungsmittelbestand per 31.12.2017 von TEUR 10.318 auf TEUR 6.543 per 30.06.2018 gesunken.

1. Externe Ereignisse

a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) stiegen die Auftragseingänge der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie in 2017 um 8%, insbesondere durch sehr hohe AEs in den letzten Monaten, während der Umsatz bzw. die Produktion im gleichen Zeitraum um 4% stieg. In dem für uns relevanten Segment der Zerspangung erhöhte sich der Umsatz bzw. die Produktion in 2017 um 5%.

Der VDW ging in seiner nach oben korrigierten Prognose für 2018 davon aus, dass die Produktion bzw. der Umsatz um 7% wächst – bei Auftragseingängen auf hohem Niveau. Die Prognose aus Februar 2018 wurde weit übertroffen: Im 1. Hj. 2018 stiegen die AEs um +12% während der Umsatz bzw. die Produktion um +13% gesteigert werden konnte, im für uns relevanten Segment der Zerspangung um +8%.

b) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Situation auf dem Beschaffungsmarkt hat sich seit Q4 2017 deutlich verändert, d. h. es ist ein signifikanter Preiserhöhungsdruck spürbar und in einzelnen Bereichen z. B. Lineartechnik, Kugelrollspindeln sind die Lieferzeiten drastisch angezogen. In Q4 2017 wurden diverse Jahresgespräche für 2018 geführt und abgeschlossen. Teilweise hatten wir Mehrjahresvereinbarungen für 2018 abgeschlossen. Wir erwarten durchschnittliche Preiserhöhungen für 2018 von ca. 2%.

2. Interne Ereignisse

a) Finanzierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft hat am 12.09.2016 eine neue strukturierte Betriebsmittel-Finanzierung (Club Deal) über Mio. EUR 50 mit Laufzeit bis zum 12.09.2021 mit ihren Kernbanken abgeschlossen. Ende Q3 2017 wurde eine Excess Cashflow-Tilgung von Mio. EUR 3 geleistet. Der Factoring-Rahmen wurde von Mio. EUR 10 auf Mio. EUR 13 erhöht. Mit den

*Ausbildung bei der WMZ:
Erfahrung ist ein entscheidender Faktor für ein gutes Ergebnis*





Josef Preis im Gespräch mit einem interessierten EMO Messebesucher über das PRÄWEMA Verzahnungshonen

Konsortialbanken wurde vereinbart, dass für 2017 keine Excess CF-Tilgung zu leisten ist.

b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Fokus der F&E-Aktivitäten liegt in 2018 in der Markteinführung bzw. Umsetzung der auf verschiedenen Messen präsentierten Innovationen (u. a. neue Maschinentypen und -plattformen UGrind, Dfine, SkiveLine, BV235 sowie die Weiterentwicklung der Technologie des Innenverzahnungshonens). Die DVS TECHNOLOGY GROUP hat sich auf der GrindTec im März 2018 in Augsburg präsentiert. Highlights in 2018 sind die Messen AMB in Stuttgart und die IMTS in Chicago, die beide im September 2018 stattfinden werden. Daneben gibt es sowohl im Geschäftsbereich Maschine Tools als auch im Geschäftsbereich Production zahlreiche Projekte mit E-Mobilitätsteilen.

IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Der Umsatz liegt im 1. Hj. 2018 mit 4% über Plan, das Ergebnis im Plan. Nach heutigem Stand wird das Budget 2018 in den Eckdaten Auftragseingang und Umsatz übertroffen (> Mio. EUR 260 AE, bzw. > Mio. EUR 255 Umsatz). Das Ergebnis vor Steuern 2018 sehen wir bei rd. Mio. EUR 14 aufgrund unter Plan liegenden Ergebnissen bei verschiedenen Gesellschaften (BUDERUS, DVS Production, PITTER, DVS Production South).

V. Chancen- und Risikobericht

Die Auftragseingangssituation ist unverändert intakt, ebenso die Investitionsbereitschaft unserer Kunden. Wir gehen davon aus, dass sich die AE-Ent-

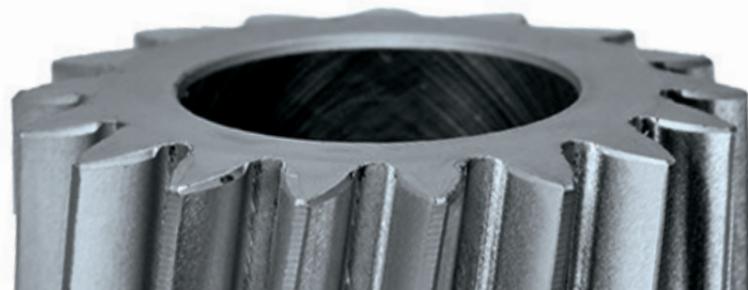
wicklung in den nächsten Monaten auf einem Niveau von ca. Mio. EUR 65 Auftragseingang pro Quartal bewegt, es jedoch zu keinen drastischen Markteinbrüchen und -verwerfungen kommt. Trotz einer guten weltweiten Konjunktur bestehen unverändert Risiken in den volatilen (Finanz-)Märkten (Ölpreise, Währungen, Schuldenkrise, BREXIT), den geopolitischen Risiken sowie den aktuellen Automotive-Themen (Diesel, E-Mobilität), den daraus möglichen negativen Einflüssen auf die Realwirtschaft und die weitere weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Konzernzwischenbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DISKUS WERKE AG Konzerns und der DISKUS WERKE AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die DISKUS WERKE AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernzwischenberichts anzupassen.



Das Planetenrad – ein wichtiges Bauteil im Inneren eines PKW-Getriebes



DISKUS WERKE AG Konzern B. Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der DISKUS WERKE AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „wir“, „DISKUS WERKE AG Konzern“, „DVS TECHNOLOGY GROUP“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ (DRS 16) erstellt.

Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden soweit erforderlich an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DISKUS WERKE AG zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Markt verlangt eine immer schnellere Anpassung – wir reagieren mit flexiblen Produktionsmodellen



I. Konzern Zwischenbilanz

AKTIVA		30.06.18	31.12.17
A. ANLAGEVERMÖGEN	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.033		931
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	950		909
3. Geschäfts- oder Firmenwert	23.281		24.051
		25.264	25.891
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.103		34.409
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.746		13.055
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.435		5.144
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.218		1.704
		56.502	54.312
III. Finanzanlagen			
Assoziierte Unternehmen		6.485	6.626
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.445		25.373
2. Unfertige Erzeugnisse	58.939		55.414
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.868		3.210
4. Geleistete Anzahlungen	3.887		1.652
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-30.995		-25.613
		66.144	60.035
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.112		71.889
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	177		98
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	385		476
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.952		6.149
		87.626	78.612
III. Wertpapiere			
		22	22
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		6.543	10.318
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		900	546
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
		5.155	4.885
		254.641	241.248

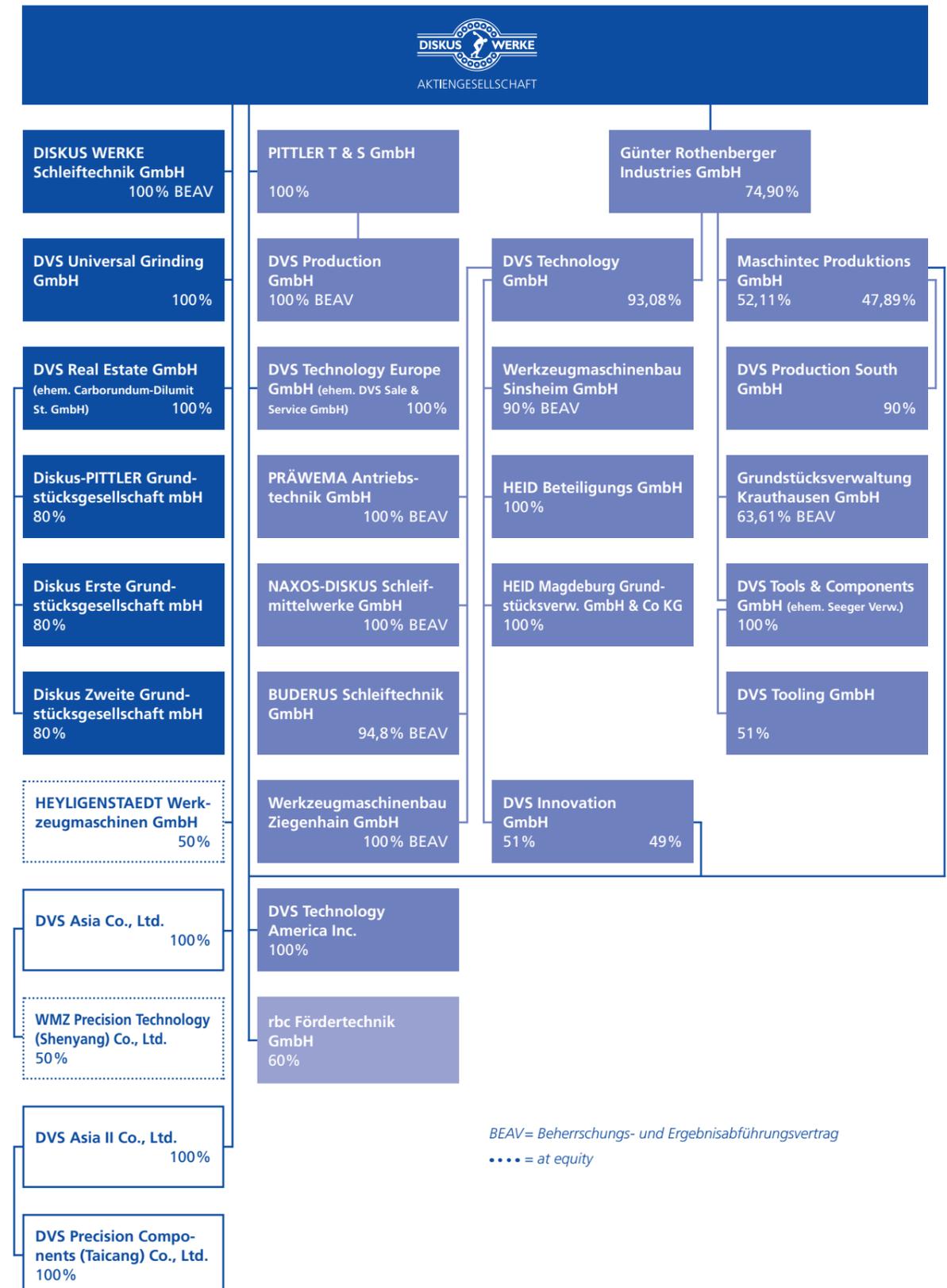
PASSIVA		30.06.18	31.12.17
A. EIGENKAPITAL	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
I. Gezeichnetes Kapital			
		25.000	25.000
II. Kapitalrücklage			
		50.638	50.638
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage		586	586
2. Andere Gewinnrücklagen		460	460
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			
		-8	-16
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust			
		26.364	23.598
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter			
		27.400	25.096
		130.441	125.362
B. SONDERPOSTEN			
		455	686
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.446	2.446
2. Steuerrückstellungen		3.369	3.157
3. Sonstige Rückstellungen		20.473	19.771
		26.289	25.374
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		72.862	61.871
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19.815	20.292
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	90
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		426	70
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern TEUR 2.207 (Vj. TEUR 1.736)		3.479	6.590
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 11 (Vj. TEUR 15)			
		96.583	88.913
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		6	7
F. PASSIVE LATENTE STEUERN			
		869	906
		254.641	241.248

II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.18– 30.06.18 [TEUR]	01.01.17– 30.06.17 [TEUR]	01.01.17– 31.12.17 [TEUR]
1. Umsatzerlöse	129.509	120.514	246.882
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.948	5.012	4.568
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-130	497	1.651
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.058	891	3.344
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.177	50.321	93.939
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.110	8.190	21.693
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	32.869	29.509	60.719
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.249	5.956	11.646
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.001	5.113	10.090
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.347	19.483	42.194
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-33	17	289
10. Zinsen und ähnliche Erträge	13	158	49
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.192	1.435	2.909
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.421	7.082	13.593
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) Laufender Steueraufwand	2.508	2.601	5.221
b) Latenter Steueraufwand/-ertrag	161	312	554
14. Sonstige Steuern	135	61	575
15. Konzernjahresüberschuss	4.939	4.109	7.244
16. Nicht beherrschende Anteile	-2.172	0	-5.595
17. Ausschüttung der DISKUS WERKE AG	0	0	1.935
18. Gewinnvortrag Vorjahr	23.598	23.864	23.864
19. Konzernbilanzgewinn	26.364	27.973	23.598

III. Anhang

1. Konsolidierungskreis a) Darstellung Konsolidierungskreis



BEAV = Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

•••• = at equity

Im Konzernzwischenabschluss werden die folgenden Tochtergesellschaften vollkonsolidiert:

b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

	NAME DER EINBEZOGENEN GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEILSBESITZ Quote in %
1	DISKUS WERKE AG	Dietzenbach	
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T&S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Dietzenbach	74,90
9	BUDERUS Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Production GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktion GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	DVS Real Estate GmbH	Dietzenbach	100,00
22	DVS Asia Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
23	DVS Production South GmbH	Kürnbach	90,00
24	DVS Tooling GmbH	Dietzenbach	51,00
25	DVS Technology America, Inc.	Plymouth (USA)	100,00
26	DVS Universal Grinding GmbH	Dietzenbach	100,00
27	DVS Tools & Components GmbH	Dietzenbach	100,00
28	rbc Fördertechnik GmbH	Bad Camberg	60,00
29	DVS Asia II Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
30	DVS Precision Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang (VR China)	100,00

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf-

gestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zugrunde lagen und im dortigen Anhang ausführlich erläutert sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2017.

a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Mit Kaufvertrag vom 27.02.2018 wurden 60% der Geschäftsanteile an der rbc Fördertechnik GmbH, Bad Camberg zum 01.01.2018 von der DISKUS WERKE AG erworben. Mit Handelsregistereintragung am 04.01.2018 wurde die DVS ASIA II Co., Ltd., Hong Kong, gegründet. Diese hält 100% der Anteile an der DVS Precision Components (Taicang) Co., Ltd., Taicang (VR China).

b) Geschäfts- und Firmenwert

Der für die Werkzeugmaschinen Ziegenhain GmbH zum 01.01.2007 unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktivierte aktivische Unterschiedsbetrag wird unverändert planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI)-Teilkonzerns wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen und mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine Wertminderung des GRI Goodwills schließen lassen, liegen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht vor. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum

Stichtag der Berichtsperiode nicht. Der für die rbc Fördertechnik GmbH unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktivierte aktivische Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 32 wird über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Gemäß § 301 Abs. 1 S. 2 HGB sind der Wertansatz der rbc Fördertechnik GmbH vorläufig und kann innerhalb von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs angepasst werden.

3. Angaben zur Konzernzwischenbilanz

a) Anlagevermögen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aufgenommen.

b) Finanzanlagen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen und das Joint Venture WMZ Precision Machinery (Shenyang) Co., Ltd. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung wurden bei der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen

Übersicht der Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert sind:

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN [TEUR]	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital zum 30.06.2018	Ergebnis 01.01.–30.06.2018	GFW oder negativer UB (-) zum 31.03.2018	Buchwert 30.06.2018	Buchwert 31.12.2017
HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen	50	10.120	-35	625	5.865	6.006
WMZ Precision Technology (Shenyang) Co., Ltd.	50	1.317	0	0	620	620
Summe Assoziierte Unternehmen					6.485	6.626



Wissen, wo was hingehört – für die Auszubildenden bei Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain kein Problem

GmbH nicht vorgenommen. Geschäfts- und Firmenwerte (GFV) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFV) bzw. übersteigt (negativer UB). Der GFV der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH wird planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben, der GFV der WMZ Technology (Shenyang) Co., Ltd. wird über 5 Jahre abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine dauerhafte Wertminderung schließen lassen bzw. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen nicht.

c) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Auf das Wahlrecht gemäß § 255 Abs. 2 S. 3 HGB wurde verzichtet. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

d) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der

Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden. Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens früherer Jahre sowie der Prognose über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30% für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

e) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

[TEUR]	01.01.2018– 30.06.2018	01.01.2017– 31.12.2017
Konzernbilanzgewinn zum 01.01.	23.598	23.864
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	–	–1.935
Konsolidierung/Sonstiges	–	20
Gewinnvortrag	23.598	21.949
Konzernjahresüberschuss	4.939	7.244
Einstellung/Minderung andere Gewinnrücklagen	–	–
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	–2.172	–5.595
Konzernbilanzgewinn	26.364	23.598

Die Entwicklung des Konzernbilanzgewinns wird nachfolgend dargestellt:

f) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochterunternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen und planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

4. Angaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

a) Allgemeines

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

b) Positionen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

c) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

d) Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die HB II mit der konzerneinheitlichen Bewertung, d.h. unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern. Ein Ausweis erfolgt nach wirtschaftlicher Realisierung zum Ablauf des Geschäftsjahres.

5. Sonstige Angaben

a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.253 Mitarbeiter (Vj. 31.12.2017: 1.202) beschäftigt, davon 492 (Vj. 460) Angestellte und 761 (Vj. 742) gewerbliche Arbeitnehmer.

b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182. Die Veröffentlichungen der Konzern-Jahresabschlüsse erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger (eBAAnz).

PRÄZISION ENTSCHIEDET

Kein Bauteil verlässt bei der DVS Production GmbH das Haus ohne vorher vermessen worden zu sein.



IV. Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestandes vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden.

Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB.

Bezüglich der Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht.



Mit Begeisterung bei der Sache:
Hier wird dem Auszubildenden
ein Honring erklärt

[TEUR]	01.01.2018– 30.06.2018	01.01.2017– 31.12.2017
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	4.939	7.245
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.001	10.090
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	639	5.142
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-148	0
5. +/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Unternehmen, soweit nicht zahlungswirksam	0	0
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.443	-10.694
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	-4.091	2.529
8. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	17
9. -/+ Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.179	2.860
10. - Sonstige Beteiligungserträge	33	-289
11. +/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	2.347	5.775
12. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-2.296	-4.888
13. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)	-7.841	17.786
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	6
15. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-147	-889
16. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2	918
17. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.154	-7.595
18. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6	-128
19. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-816	-497
20. + Erhaltene Zinsen	13	49
21. + Erhaltene Dividenden	-33	351
22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 21)	-6.139	-7.785
23. + Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	126	-116
24. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.087	-2.028
25. - Gezahlte Zinsen	-1.288	-2.936
26. - Gezahlte Dividenden/nicht beherrschende Anteile	0	-1.935
27. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
28. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 27)	9.924	-7.015
29. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 22 und 28)	-4.056	2.987
30. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	25	-80
31. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	256	0
32. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.318	7.412
33. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 27 bis 29)	6.543	10.318

V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALSPIEGEL	ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS						ANTEIL FREMDE			KONZERN		
	[TEUR]	gez. Kapital	Kapitalrücklage	gel. Einlage zur Kapitalerhöhung	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklage	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Gewinnvortrag	Konzern-Gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital	kumuliert	gesamt
01.01.2017		25.000	50.638	–	586	460	64	23.865	–	100.611	19.960	120.573
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen										–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage										–	57	57
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										–		–
Dividende									–1.935	–1.935		–1.935
Erstkonsolidierung										–		–
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							–79	–	–	–79	–495	–574
Konzerngewinn/-verlust									1.669	1.669	5.574	7.243
31.12.2017		25.000	50.638	–	586	460	–16	23.865	–266	100.266	25.096	125.362
Umbuchungen								–266	266			
01.01.2018		25.000	50.638	–	586	460	–16	23.598	–	100.266	25.096	125.362
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen										–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage										–	21	21
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										–		–
Dividende										–		–
Erstkonsolidierung										–	111	111
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							9	–	–	9		9
Konzerngewinn/-verlust									2.767	2.767	2.172	4.939
30.06.2018		25.000	50.638	–	586	460	–7	23.598	2.767	103.041	27.400	130.442

Adressen

BUDERUS Schleiftechnik GmbH

Industriestr. 3
D-35614 ABlar
T. +49 (0) 64 41 . 80 06-0
F. +49 (0) 64 41 . 80 06-16
E. info@buderus-schleiftechnik.de
www.buderus-schleiftechnik.de
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Phillip Utsch,
Josef Preis

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-0
F. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-36
E. kontakt@diskus-werke.de
www.diskus-werke.de
Geschäftsführung: Christoph Wernz,
Stefan Menz

DVS Production GmbH

Lindenstr. 5
D-99819 Krauthausen
T. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-0
F. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-50
E. info@dvs-production.de
www.dvs-production.de
Geschäftsführung: Rainer Eisel,
Mario Möller

DVS Production South GmbH

Gewerbestr. 18
D-75057 Kürnbach
T. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-0
F. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-22
E. info@dvs-production-south.de
www.dvs-production-south.de
Geschäftsführung: Rainer Eisel,
Sven Fröhlich

DVS Technology America, Inc.

44099 Plymouth Oaks Blvd. Suite 102,
Plymouth MI 48170 | USA
T. +1 734 . 656-20 80
F. +1 734 . 656-20 91
E. sales.america@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Ralf-Georg Eitel

DVS Technology Europe GmbH

Lerchenauer Str. 168
D-80935 München
T. +49 (0) 89 35 . 75 74 88
F. +49 (0) 89 35 . 89 67 01
E. sales.europe@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Bernd Rothenberger

DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.

No. 3-2 Feiyun Road,
Hunnan New District
110168 Shenyang
PR. China
T. +86 24 23 . 82 59-08
F. +86 24 23 . 82 59-06
E. sales.china@dvs-technology.cn
www.dvs-technology.com

DVS Tooling GmbH

Breddestr. 5a
D-58675 Hemer
T. +49 (0) 23 72 . 55 250-0
F. +49 (0) 23 72 . 55 250-11
E. info@dvs-tooling.de
www.dvs-tooling.de
Geschäftsführung: Sandro Schäfer

DVS Universal Grinding GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 30 40 6-81
F. +49 (0) 60 74 . 30 40 6-55
E. info@dvs-universal-grinding.de
www.dvs-universal-grinding.de
Geschäftsführung: Sabri Akdemir,
Stefan Menz

NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 (0) 60 33 . 8 99-0
F. +49 (0) 60 33 . 8 99-300
E. info@naxos-diskus.de
www.naxos-diskus.de
Geschäftsführung: Ernst Löffler,
Hans-Peter Rokenbauch

PITTLER T & S GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 48 73-0
F. +49 (0) 60 74 . 48 73-291
E. info@pittler.de
www.pittler.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Brumm,
Stefan Menz

PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH

Hessenring 4
D-37269 Eschwege
T. +49 (0) 56 51 . 80 08-0
F. +49 (0) 56 51 . 1 25 46
E. vertrieb@praewema.de
www.praewema.de
Geschäftsführung: Jörg Schieke,
Josef Preis

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH

Werderstr. 84
D-74889 Sinsheim
T. +49 (0) 72 61 . 695-0
F. +49 (0) 72 61 . 695-29
E. info@wms-sinsheim.de
www.wms-sinsheim.de
Geschäftsführung: Joachim Ernst

Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Am Entenfang 24
D-34613 Schwalmstadt
T. +49 (0) 66 91 . 94 61-0
F. +49 (0) 66 91 . 94 61-20
E. info@wmz-gmbh.de
www.wmz-gmbh.de
Geschäftsführung: Mario Preis,
Matthias Littig

Impressum

Redaktion:

El Mahjoub Daddach
Petra von Follenius
Oliver Koch-Kinne
Axel Loehr
Sabri Deniz Martin
Stefan Menz

Konzept, Gestaltung, Satz:

BEMBEL GmbH
Agentur für Reklame
Große Rittergasse 88
60594 Frankfurt am Main
www.bembel.de

Fotografie:

Jürgen Kornaker
Mychalzik & Kornaker GbR
Daimlerstraße 32-36
60314 Frankfurt
www.mkfotodesign.de

Dietzenbach, August 2018



Herausgeber

DISKUS WERKE AG

Johannes-Gutenberg-Straße 1
D-63128 Dietzenbach

T. +49 (0) 6074 . 30 406-0

F. +49 (0) 6074 . 30 406-55

info@diskus-werke.ag

www.diskus-werke.ag